



© Foto: Hermann Wittekopf - Nadelbaum mit Schnee

## Orientierung für Ihre Endjahresstimmung

**Lieber\* Kollege\*, Partner\* oder Kunde\* ,,**

ein jedes Jahresende ist immer wieder aufs Neue eine Zeit, in der mehr oder weniger Bilanz gezogen wird. Und wieder ist vielleicht vieles liegengeblieben, weil Gewohnheiten doch allzu anheimelnd sind. Vielleicht kennen Sie es: die erste Rechnung im Jahr, die erste Quittung, schön abgeheftet in einem Ordner oder aber eingescannt ins Buchhaltungsprogramm, die zweite ebenso, die dritte, die vierte und dann, aus unerfindlichen Gründen, überfällt sie Sie wieder: die Gewohnheit. Und die folgenden buchhalterischen Wichtigkeiten landen in einem Karton oder auf einem Stapel. Und wie sieht es mit den vielen anderen Themen aus? Körperkult? Esskultur? Politisches Engagement? Ökologischer Fußabdruck? Vielleicht wollen Sie ja im nächsten Jahr alte berufliche Kontakte wieder aufnehmen. Einen Neujahrsgruß senden. Oder Ihr Netzwerk erweitern. Vielleicht suchen Sie auch neue Verbündete für Ihre Vorhaben. In unserem Dezember Newsletter finden Sie Hilfreiches zum Thema: Netzwerkkompetenz. Wenn Sie hingegen gerade und im Besonderen die Endjahresstimmung, angeblich soll sie ja besinnlich und ruhig sein, für künstlerisch und kreative Arbeiten nutzen wollen und doch nicht weiterkommen und stundenlang auf Papier starren oder auf eine Leinwand oder einen Bildschirm, finden Sie vielleicht Bestärkendes in unserem Beitrag zu Christoph Niemann (Grafiker, Illustrator und Autor). Darüber hinaus stellen wir Deborah Feldmans letzten Roman vor. Und sehr freuen wir uns natürlich, wenn Sie einen schönen Winterspaziergang - sollten Sie in der Adventszeit in München sein - in die Blütenburgstraße 17 machen und sich die Zuckerwerke von Susanne Pirklbauer in unserem Schaufenster ansehen.

**In diesem Sinne senden wir in diesem Jahr symbolisch eine Friedenstaube aus, für ein weltweit friedliches Jahr 2024 und wünschen, trotz der vielen erschreckenden Themen, eine gute Zeit im Dezember.**

**Claudia Klischat**  
**kmkb – Redaktion**

\* Gender-Sternchen: Wir nutzen das Maskulinum plus \* - damit sind dann alle Geschlechtsidentitäten gemeint.

## Inhalt

- **Berufliche und/oder künstlerische Netzwerke aufbauen und pflegen**
- **Susanne Pirklbauer – Kunst aus Zucker im Schaufenster**
- **Leben im Spannungsfeld: die Autorin Deborah Feldman und ihr neuestes Buch „Judenfetisch“**
- **„Ein Großteil meiner Arbeit besteht immer noch darin, auf Papier zu starren.“ - Christoph Niemann**
- **Veranstaltungshinweise**



© Foto: Shutterstock

## Berufliche und/oder künstlerische Netzwerke aufbauen und pflegen

Es erfordert Wissen um die eigene Person, um die Branche, den Kunstbetrieb, der Ihre Projekte/Arbeiten fördert, soziale Kompetenz, Erfahrung in der Gestaltung von sozialen Systemen und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel – kurzum, die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Wie auch immer Ihre beruflichen und künstlerischen Ziele aussehen mögen, in jedem Fall geht es um das Finden von Verbündeten wie eine Agentur, Geldgeber, Förderer, Gleichgesinnte, um Geben und Nehmen und um Sichtbarkeit Ihres Anliegens.

Aber wo anfangen? Wo, wenn Sie sich doch eher als introvertiert einschätzen, oder schlechte Erfahrungen mit beruflichen Beziehungen in sich tragen, wenn Sie schon mehr als einmal keine Antwort bekommen oder eine Ablehnung erfahren haben? Oder wenn Ihre Glaubenssätze Stolpersteine sind. Es gibt viele persönliche Hindernisse, die Netzwerkkompetenz schwächen. Vielleicht aber fehlt Ihnen auch „nur“ ein Plan, die Grundlage und Wissen, wie Sie strategisch vorgehen können, ohne Authentizität zu verlieren.

**Lesen Sie mehr über die Kniffe des Netzwerkers**



© Foto: Susanne Pirklbauer

## Susanne Pirklbauer – Kunst aus Zucker im Schaufenster

Passend zur zuckrig süßen Weihnachts-Winterzeit bereichert, oder sagen wir besser, versüßt seit Mitte November die in Österreich geborene Künstlerin Susanne Pirklbauer, die sich auf Instagram "ZuckerSusi" nennt, unsere kmkb-Schaufenster mit einer Auswahl ihrer einmaligen Kunstwerke aus Zucker. Denn Zucker spielt im Werk der Malerin und Objektkünstlerin aktuell die Hauptrolle. Ein Material, in dem sie nicht nur ein versüßendes Lebensmittel, sondern auch verschiedene Bedeutungsebenen sieht.

**Lernen Sie die Kunstwerke Pirklbauers kennen**



© Foto: Buch-Cover, Luchterhand

## Leben im Spannungsfeld: die Autorin Deborah Feldman und ihr neuestes Buch „Judenfetisch“

Momentan zieht die jüdische Journalistin und Schriftstellerin Deborah Feldman mit ihrem Buch „Judenfetisch“, das bereits einige Wochen vor dem 7. Oktober 2023, dem Tag des grausamen Angriffs der Hamas auf jüdische Menschen in Israel, erschien, viel Aufmerksamkeit auf sich. Vor allem in den vergangenen Wochen war sie damit fast omnipräsent. Im Rahmen dieser vermehrten Präsenz in den Medien ist sie auch uns in unterschiedlichen TV-Interviews begegnet und hat damit auch unser Interesse geweckt. Nicht zuletzt wegen der aktuellen Ereignisse in Nahost und auch in unserem Land.

**Lesen Sie unter anderem, warum „Lust auf Literatur“ das Buch unbequem findet**



© Foto: Alamy - Niemann an der Deutschen Oper Berlin

## „Ein Großteil meiner Arbeit besteht immer noch darin, auf Papier zu starren.“ - Christoph Niemann

**Christoph Niemann: Grafiker, Illustrator und Autor. Seine Geheimrezepte für kreatives Glück.**

Er möchte die visuelle Sprache beherrschen, wie ein Pianist das Klavierspiel beherrscht, Christoph Niemann. Der Bild-Erzähler. Mit seinen Werken versucht er täglich, die Welt bildhaft zum Ausdruck zu bringen. Wie er die Welt betrachtet, was ihn bewegt und welche Persönlichkeit sich hinter seinem bekannten Namen verbirgt?

Hinter dem Namen Christoph Niemann, der laut Jeroen van Rooijen von der Bellevue NZZ Zürich „den schönsten Strich unserer Zeit“ hat und weiter, dessen Zeichnungen und Aquarelle „eine subtile Leichtigkeit, einen Schalk und eine poetische Qualität, die ihresgleichen suchen“ besitzen.

**Lesen Sie unser detailliertes Portrait und lassen sich von Christoph Niemann beeindrucken**



Foto: Kate Moss by Terry O'Neill (British, 1938-2019)

## Veranstaltungen Januar bis Februar

**KATE MOSS - CAMERAWORK:** Anlässlich des 50. Geburtstags der britischen Modelikone Kate Moss präsentiert die Galerie CAMERA WORK ab dem 13. Januar 2024 eine Gruppenausstellung, die über 30 der wichtigsten fotografischen Werke des Supermodels umfasst. Die Ausstellung zeigt renommierte Fotokünstler\*, die die Karriere von Kate Moss mit geprägt haben – darunter Bryan Adams, Anton Corbijn, Patrick Demarchelier, Arthur Elgort, Dominique Issermann, Steven Klein, Chris Levine, Terry O'Neill, Rankin, Herb Ritts, Paolo Roversari, Ellen von Unwerth und Albert Watson.  
13.01. - 17.02.2024 CAMERAWORK Berlin\*\*

**STUMMFILMFESTIVAL:** Beim alljährigen Stummfilmfestival kommen große Klassiker auf die Leinwand und werden von einem Live-Orchester vertont. Das Festival findet in der Zwölf-Apostel-Kirche statt und lockt mit außergewöhnlichem Ambiente und hochkarätigen Musikern\*. Auf dem Programm steht eine Mischung aus verschiedenen Filmgenres. 12.01. - 16.03.2024, Berlin \*\*\*

**PURPLE - 8. INTERNATIONALES TANZFESTIVAL FÜR JUNGENS PUBLIKUM:** Ziel von Purple ist es, mit dem Festival für Kinder und Jugendliche für Tanz zu begeistern und auf zeitgenössische Performances neugierig zu machen. Vorführungen finden an unterschiedlichen Spielorten in Berlin statt. 20.01. - 28.01.2024 \*\*\*

**DESSAU DANCERS - HAUS DER GESCHICHTE:** In der Reihe „Zwischen Ost und West. Popmusik in der DDR.“ zeigt das Haus der Geschichte den 2014 von Jan Martin Scharf (Drehbuch und Regie) produzierten Film. *„Als der 18-jährige Frank im Sommer 1985 den Film „Beat Street“ im Kino sieht, hat er seine neue Leidenschaft gefunden: Breakdance. Mit seinen Freunden Matti, Michel und Alex gründet er in Dessau die Gruppe „Break Beaters“. Sie tanzen auf der Straße und werden schnell zu den Stars der Breakdance-Bewegung in der DDR. Dabei rufen sie die Staatssicherheit auf den Plan ...“*  
08.01.2024, 19 Uhr - Film des Monats im Haus der Geschichte, Leipzig \*\*\*

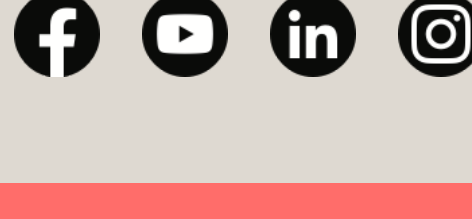
**CASPAR DAVID FRIEDRICH - HAMBURGER KUNSTHALLE:** Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich (\*1774 Greifswald – 1840 Dresden) präsentiert die Hamburger Kunsthalles die Jubiläumsausstellung **CASPAR DAVID FRIEDRICH. Kunst für eine neue Zeit.** Sie bietet die umfangreichste Werkschau des bedeutendsten Künstlers der deutschen Romantik seit vielen Jahren. Im Mittelpunkt der Ausstellungen steht die thematisch ausgerichtete Friedrich-Retrospektive mit über 60 Gemälden, darunter zahlreiche ikonische Schlüsselwerke, und rund 100 Zeichnungen sowie ausgewählte Arbeiten seiner Schülerfreunde. Zentrales Thema ist das neuartige Verhältnis von Mensch und Natur in Friedrichs Landschaftsdarstellungen. Noch bis 01.04.2024 \*\*\*

**FORTBILDUNG - MÜNCHNER FILMWERKSTATT:** Der gute Ton; 06. + 07.01.2024 \*\*\* Filmgeschäftsführer IJK; 17. + 18.02.2024 \*\*\* **NFT – Kunst auf der mitreißender Drehbücher;** 20. + 21.01.2024 \*\*\* **Intensiv-Workshop: 2 Tage = 1 Film;** 27. + 28.01.2024. \*\*\*

**FORTBILDUNG - PLATFORM MÜNCHEN:** **Kulturelle Bildung - Ein Arbeitsbereich für Bildende Künstler\*;** 25.01.2024 \*\*\* **NFT – Kunst auf der Blockchain, wie geht das?;** 15.02.2024 \*\*\* **Erfolgreiches Fundraising aus künstlerischer Perspektive;** 22.02.2024 \*\*\* **Von Kunst Leben;** 27.02.2024 \*\*\* **Netzwerken im Kulturbereich;** 29.02.2024 \*\*\*

**FILM UND PSYCHOANALYSE - FILMUSEUM MÜNCHEN:** ¡Átame! (Fessle mich!) 28.01.2024 \*\*\* **The Unbearable Lightness of Being (Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins)** 25.02.2024 \*\*\*

**EMPFEHLUNG: VIDEOS STAFFEL DIE FECHTARTEN:** **Life on Mars, gefangen in den 70ern;** Arte.tv - Zwei Staffeln, acht Folgen; International Emmy Award für die beste Dramaserie 2008 und 2009 \*\*\* **Hania Rani, live on KEXP;** YouTube \*\*\* **Masahiro Sasaki Guest Artist Demonstration;** Corning Museum of Glass; YouTube \*\*\* **Als die Hippies in den Hunsrück kamen -** Das erste Openair Festival der Bundesrepublik; YouTube \*\*\*



**„Mir gefällt die Idee, im Zeitalter des Internets das zu machen, was früher der zeichnende Schriftsteller gemacht hat: einen Ort erkunden, die Beobachtungen festhalten und dadurch eine Geschichte erzählen.“**

Christoph Niemann, Illustrator

### Impressum

kmkb – Netzwerk & Beratung  
Birkenstr. 20  
80636 München  
info@kmkb.de  
www.kmkb.de  
Tel: +49 89-452 265 38  
F: +49 89-452 265 39  
Umsatzsteuer-ID: DE282518590  
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55  
Abs. 2 RStV: Claudia Klischat

### Ihre Daten

- [Datenschutz](#)
- [Impressum](#)